Hamburger Schachverband e.V.

- kommissarischer Landesturnierleiter -

Ausschreibung der Basisklasse 2010

Schachstadt Hamburg

komm. Landesturnierleiter
Rolf Sander

Tel. 040 / 630 35 65

rolf_sander_hh@web.de

Hamburg, den 16/09/2009

Im Namen des Spielausschusses schreibe ich erstmals die Mannschaftskämpfe der Basisklasse aus. Die Basisklasse ist eine Ergänzung der Mannschaftskämpfe für schwächere Spieler. Aus der Basisklasse ist kein Aufstieg möglich. Mannschaften der Basisklasse zählen nicht als unterste Mannschaften der Mannschaftskämpfe Stadtliga bis Kreisklasse.

Spielberechtigung:
Spielberechtigt sind Spieler, die eine gültige Spielberechtigung für Ihren Verein im Hamburger Schachverband haben und am 15.10.2009 eine DWZ von maximal 1500 haben. Das gilt auch für nachgemeldete Spieler. Nachgemeldete neu eingetretene Spieler werden mit dem Datum ihres Vereinseintritts betrachtet. (Keine DWZ zählt als DWZ Null.)

Bedenkzeit und Karenzzeit:
Es wird mit 90 Minuten für 40 Züge und anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie gespielt. Es gilt die Karenzzeit gemäß Turnierordnung für die Mannschaftskämpfe in Hamburg von einer Stunde.

Mannschaftsgröße und Festspielregelung
Es wird in Achtermannschaften gespielt. Für jede Mannschaft der Basisklasse dürfen beliebig viele Spieler gemeldet werden. Alle Spieler der Basisklasse dürfen auch in einer Mannschaft der Stadtliga bis Kreisklasse oder in der Reserveliste gemeldet sein. Jeder Spieler, der in der Basisklasse gemeldet ist, darf nur in einer Basisklassenmannschaft seines Vereins spielen. Spieler die mehr als zwei Mal in einer Mannschaft der Kreisklasse oder höher spielen, verlieren mit dem Tage ihres dritten Einsatzes in einer solchen Mannschaft die Spielberechtigung für die Basisklasse.

Terminfestsetzung und Rundenplan
Die Terminfestsetzung erfolgt direkt im Anschluss an die Terminfestsetzung für die Stadtliga bis zur Kreisklasse am 2.11.2009. Der Rundenplan wird nach Eingang der Meldungen der Vereine erstellt.

Es gilt die Turnierordnung des Hamburger Schachverbandes, sofern diese Ausschreibung nichts anderes festlegt. Das betrifft z.B. das Freilassen eines Bretts und die verspätete Meldung des Spielergebnisses.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Sander